



LH 128/20

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN

VOM

14. März 1980

Nr. 1271

Mit Beschluss Nr. 1473 vom 21. Mai 1978 hat der Regierungsrat die von der Einwohnergemeinde Himmelried unterbreitete Baulandumlegung "Kirchweg" grundsätzlich genehmigt. Die Gemeinde wurde beauftragt, die Baulandumlegung vermessen und vermarken zu lassen; diesem Auftrag ist sie nachgekommen. Der definitiven Genehmigung steht daher nichts im Wege. Die Gebührenbefreiung wurde schon anlässlich der grundsätzlichen Genehmigung ausgesprochen. Eine Genehmigungsgebühr ist ebenfalls schon erhoben worden.

Es wird

beschlossen:

1. Die Baulandumlegung "Kirchweg" der Einwohnergemeinde Himmelried wird im Sinne von § 21 der Verordnung über die Baulandumlegung und Grenzberreinigung vom 10. April 1979, gestützt auf den vorgelegten Plan mit Flächentabelle und Bereinigung der Dienstbarkeiten definitiv genehmigt.
2. Die Amtschreiberei Thierstein, Breitenbach, wird beauftragt, den neuen Besitzstand im Grundbuch einzutragen und für die gebührenpflichtigen Grundstücke den Grundeigentümern Rechnung zu stellen.

Der Staatsschreiber:

Dr. Max Gygis

Bau-Departement (3), mit Akten
Hochbauamt (2)
Tiefbauamt (2)
Rechtsdienst (2), pw
Amt für Raumplanung (2), mit 1 gen. Plan (Leinwand) und je 1 Flächentabelle und Bereinigung Dienstbarkeiten
Kreisbauamt III, 4143 Dornach, mit 1 gen. Plan und je 1 Flächentabelle und Bereinigung Dienstbarkeiten
Amtschreiberei Thierstein, 4226 Breitenbach, mit 1 gen. Plan und je 1 Flächentabelle und Bereinigung Dienstbarkeiten
Ammannamt der Einwohnergemeinde, 4249 Himmelried, (2), mit 1 gen. Plan und je 1 Flächentabelle und Bereinigung Dienstbarkeiten
Baukommission der Einwohnergemeinde, 4249 Himmelried
Ingenieurbüro und Vermessungsbüro A. Hulliger, 4226 Breitenbach
Amtsblatt, Publikation des Dispositivs, Ziffer 1



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES
DES KANTONS SOLOTHURN

VOM

21. März 1978

Nr. 1473

Die Einwohnergemeinde Himmelried unterbreitet die Baulandumlegung "Kirchweg" zur grundsätzlichen Genehmigung. Die Umlegungsakten (je 1 Plan alter und neuer Besitzstand, Eigentümer- und Flächentabelle sowie Dienstbarkeitenverzeichnis) lagen ordnungsgemäss vom 17. Juni bis 16. Juli 1977 öffentlich auf. Während dieser Frist gingen keine Einsprachen ein.

Das Verfahren wurde richtig durchgeführt. Materiell sind keine Bemerkungen anzubringen. Die Baulandumlegung kann aufgrund des durchgeführten Verfahrens grundsätzlich genehmigt werden. Die Gemeinde Himmelried wird aufgefordert, die Vermessung und Vermarkung durchführen zu lassen und dem Regierungsrat im Sinne von § 5 der Verordnung über die Umlegung oder Zusammenlegung von Bauland vom 16. Februar 1954 zur definitiven Genehmigung vorzulegen. Dem Genehmigungsgesuch sind 4 Pläne (1 Plan auf Leinwand) und gleichviele Eigentümer- und Flächentabellen und Dienstbarkeitenverzeichnisse im alten und neuen Zustand beizulegen.

Es wird

beschlossen:

1. Die Baulandumlegung "Kirchweg" der Einwohnergemeinde Himmelried wird grundsätzlich genehmigt.
2. Die Einwohnergemeinde Himmelried wird beauftragt, die in Ziffer 1 genannte Baulandumlegung vermessen und vermarken zu lassen. Es sind 4 Pläne (1 Plan auf Leinwand) und 4 Eigen-

tümer- und Flächentabellen sowie 4 Dienstbarkeitenverzeichnisse im alten und neuen Zustand dem Regierungsrat zur definitiven Genehmigung zu unterbreiten.

3. Für die durch das Unternehmen bedingten grundbuchlichen Aenderungen, Eintragungen und Löschungen werden keine Grundbuch- und andere Amtschreiberegebühren und für die Eigentumsübertragungen keine Handänderungsgebühren erhoben.

4. Ueber die Erhebung einer Kapitalgewinnsteuer entscheidet die zuständige Steuerbehörde.

Genehmigungsgebühr: Fr. 150.--

Publikationskosten: Fr. 18.--

Fr. 168.-- (Staatskanzlei Nr. 435) RE

Der Staatsschreiber

Dr. Max Geyer

Bau-Departement (3), mit Akten pw

Rechtsdienst (2) pw

Tiefbauamt (2)

Hochbauamt (2)

Amt für Raumplanung (2)

Steuerverwaltung (2)

Finanzverwaltung (2)

Kreisbauamt III, 4143 Dornach

Amtschreiberei Thierstein, 4226 Breitenbach

Baukommission der Einwohnergemeinde, 4249 Himmelried

Ammannamt der Einwohnergemeinde, 4249 Himmelried, Einschreiben/RE

Ingenieurbüro H.R. Gloor, 4143 Dornach

128/20

GEMEINDE HIMMELRIED
BLU KIRCHWEG
FLAECHENTABELLE



DEFINITIVE WERTE

Vom Regierungsrat durch heutigen
Beschluss Nr. 1271 genehmigt.
Solothurn, den 14. März 1980
Der Staatsschreiber:

Dr. Max Gygis

19.496.3a
9.11.79
a.19.2.80
Gi/mk

ALTER BESITZ

NEUER BESITZ

Eigentümer	GB.No.	Fläche nach GB m2	Abzug		Anspruch m2	Neuzuteilung No. Fläche m2		Mehr - Minder Zuteilung		GB.No. neu	Plan No. neu
			0.935% m2	8.393% m2			m2	+ m2	- m2		
Vögtli - Henz Ernst	487	798	7	67	724	1	719		5	487	13 A
Wiggli - Vögtli Hans	1084	520	5	43	472	2	539	67		1084	13 A
Kappeler Lina Vögtli Elise	491	2023	19	170	1834	3	1840	6		491	10 B
Stebler Oskar	488	850	8	71	771	4	782	11		488	10 B
Geschw. Thomann	492 495	1016 814									
		1830	17	154	1659	5	1264		395	492	10 B
Einwohnergemeinde	493	1007	9	85	913	6	1277	364		493	10 B
Pflugli Oskar	494	1552	14	131	1407	7	1400		7	494	10 B
Pflugli Franz	498	975	9	82	884	8	879		5	498	10 B
Bloch Emil	490 505	1120 1318									
		2438									
Bloch Karl	497 502	856 2014									
		2870	27	241	2602	10 2)	2210		392	502	10 B
Vögtli Fridolin	499 500	1399 1234									
		2633	25	221	2387	11 1)	2382		5	499	10 B
Heblo AG.	496	826	8	69	749	12	1138	389		496	10 B
Bühler Otto	506	1348	13	113	1222	13 1)	1223	1		506	10 B
Kilcher Adolf's Erben	503 504	1158 3012									
		4170	39	350	3781	14	3743		38	503	10 B
negative Flächendifferenz		- 223									
Wegareal EG Himmelried							2001				
		23617	223	2001	21616		23617	847	847		

Prozentualer Abzug: für negative Flächendifferenz = $\frac{223 \times 100\%}{23840 \text{ m}^2} = 0.935 \%$,
für Strassenareal = $\frac{2001 \text{ m}^2 \times 100\%}{23840 \text{ m}^2} = 8.393 \%$

1) = gebührenpflichtige Parzellierung des Zuteilungs-Grundstücks im Zusammenhang mit der BLU
2) = gebührenpflichtige Parzellierung zwischen Zuteilungs-Grundstücken
1), 2) siehe Beiblatt

GEMEINDE HIMMELRIED

BLU KIRCHWEG

GEBUEHRENPF LICHTIGE PARZELLIERUNGEN, DIREKT BEARBEITET MIT NEUVERMESSUNG DER BLU.

Zuteil.No.	aufgeteilt in No.	Fläche m ²	dazu ab No.	davon zu No.	Teilflächen m ²	defin. Flächen nach Parzellierung m ²	Grdb.No.	Plan No.
9	9 9B 9A	753 623 <u>844</u> 2220	a) 10		495	753 623 1339	490 1266 505	10 B 10 B 10 B
10		2210		a) 9	495	1715	502	10 B
11	11 11A 11B	790 788 <u>804</u> 2382				790 788 804	499 500 1267	10 B 10 B 10 B
13	13 13A	594 <u>629</u> 1223				594 629	506 1268	10 B 10 B



Vom Regierungsrat durch heutigen
Beschluss Nr. 1271 genehmigt.

Solothurn, den 14. März 1981

Der Staatsschreiber:

Dr. Max G...

18.2.1980

INGENIEUR- UND VERMESSUNGSBÜRO
ARMIN HULLIGER
DIPL. INGENIEUR ETH.
GRUNDBUCHGEOMETER
BREITENBACH SO

BAULANDUMLEGUNG KIRCHWEG

BEREINIGUNG DER DIENSTBARKEITEN

Grdb.No.	Dienstbarkeit	Bereinigung
488,490,491, 492,493,494, 495,496,497, 503,505,506, 1084	Bereinigung:L. Fusswegrecht z.G. der Einwohnergemeinde Himmelried, laut Anmeldung 171 / 1.7.1916	fällt weg
487	b.L. Wegrecht z.G. No. 1084 c.R. Näherbaurecht z.L. No. 1084 beide laut Tausch-Wettauf Nr.135/22.7.60	fällt weg bleibt bestehen auf No. 487
502	a.L. Recht zur Erstellung einer Kabel- verteilkabine z.G. Elektra Birseck laut Dbkv. Beleg Nr. 690/1978	bleibt bestehen auf No. 502
503	Bereinigung:L. Wegrecht z.L. No. 504, Anmeldung 63 / 4.10.1915	fällt weg
504	Bereinigung: L.Wegrecht z.G. No. 503, Anmeldung 63 / 4.10.1915	fällt weg
1084	a.R. Wegrecht z.L. No. 487 und b.L. Näherbaurecht z.G. No. 487 beide laut Tausch-Wettauf Nr. 135/22.7.60	fällt weg bleibt bestehen z.G. No. 487

Vom Regierungsrat durch heutigen
Beschluss Nr. 1271 genehmigt.

Solothurn, den 14.3. 1980

Der Staatsschreiber:



19.11.1979